

Schulbezirke 2/19 und 8/16 Offenburg Ost

Georg-Monsch-Schule / GS Fessenbach

Anlage 1 zur GR-Vorlage Nr. 100 / 2016

1



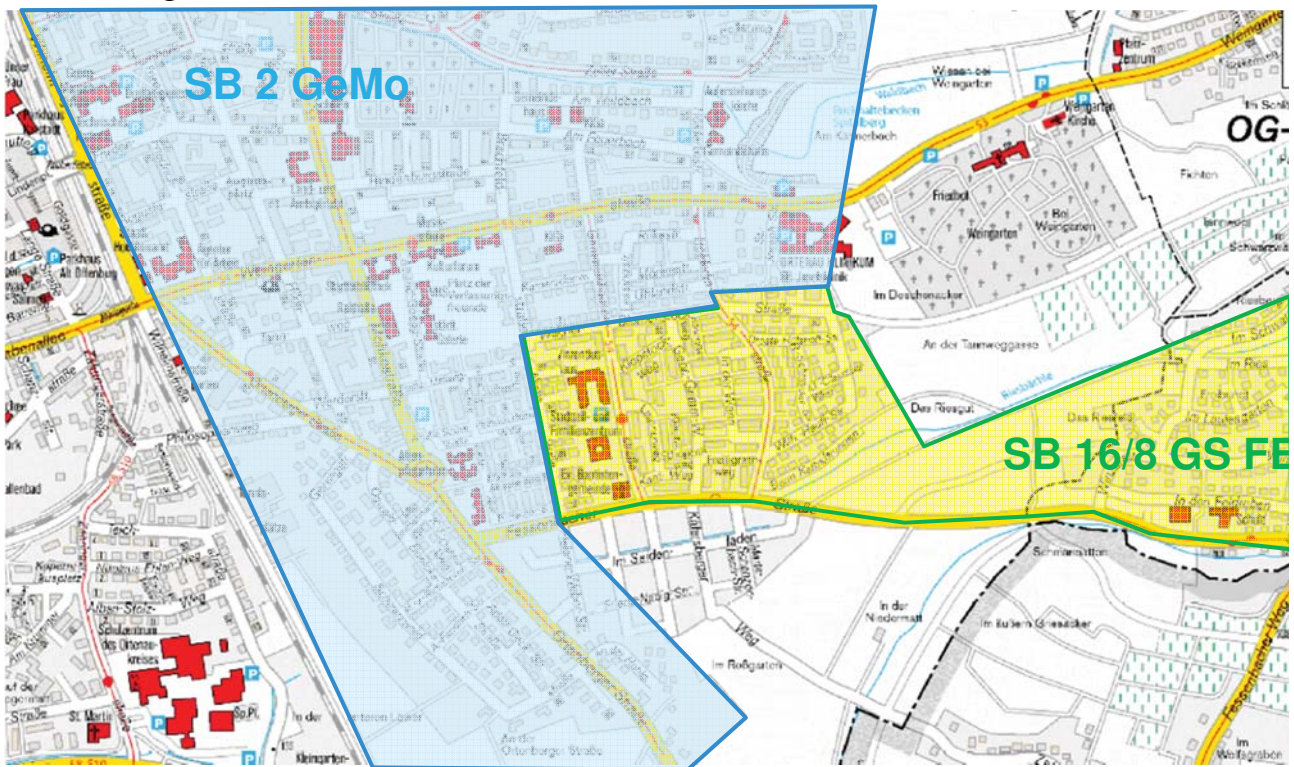
0. Anlass und Ziel der Vorlage

- Durch das Baugebiet Seidenfaden gibt es zusätzliche Schüler/innen, die nicht in der GS Fessenbach untergebracht werden können (so der Plan noch vor einigen Jahren) → Es gibt mehr Kinder als geplant und die GS Fessenbach hat nur 4 Klassenzimmer, so dass eine weitere Klasse nicht untergebracht werden kann.
- Verschiedene Alternativen sind denkbar, teils mit Auswirkungen auf aktuelle Schulbezirksgrenzen → Vorstellung dieser Alternativen mit Vor- und Nachteilen – Beteiligung der Eltern, Kitas und Schulen bei der Entscheidungsfindung.
- Darstellung des Stimmungsbildes von Elternschaft, Schulen und Kitas zu den verschiedenen Alternativen als Entscheidungsgrundlage für den GR

2



1. Aktuelle Schulbezirksgrenzen SB 16/8 – GS Fessenbach und SB2 – Georg-Monsch-Schule



2a. Baugebiet „Seidenfaden“

Seidenfaden 450 WE – ca. 1.000 EW

0,8 % = 1 Grundschuljahrgang = dauerhaft 8 Kinder/Jhg.





wesentliche Daten

wesentl. Daten	Georg-Monsch-Grundschule Schuljahr 2015/16	Schnitt seit 2010/11	Grundschule Fessenbach Schuljahr 2015/16	Schnitt seit 2010/11
Schülerzahl	267	295	82	87
Übergang Gymnasium	62 %	56 %	52 %	57 %
Klassengröße	24	22	21	22

Klassengrößen Grundschule: max. 28 Kinder
mind. 16 Kinder



3. Vorzugs-Alternativen

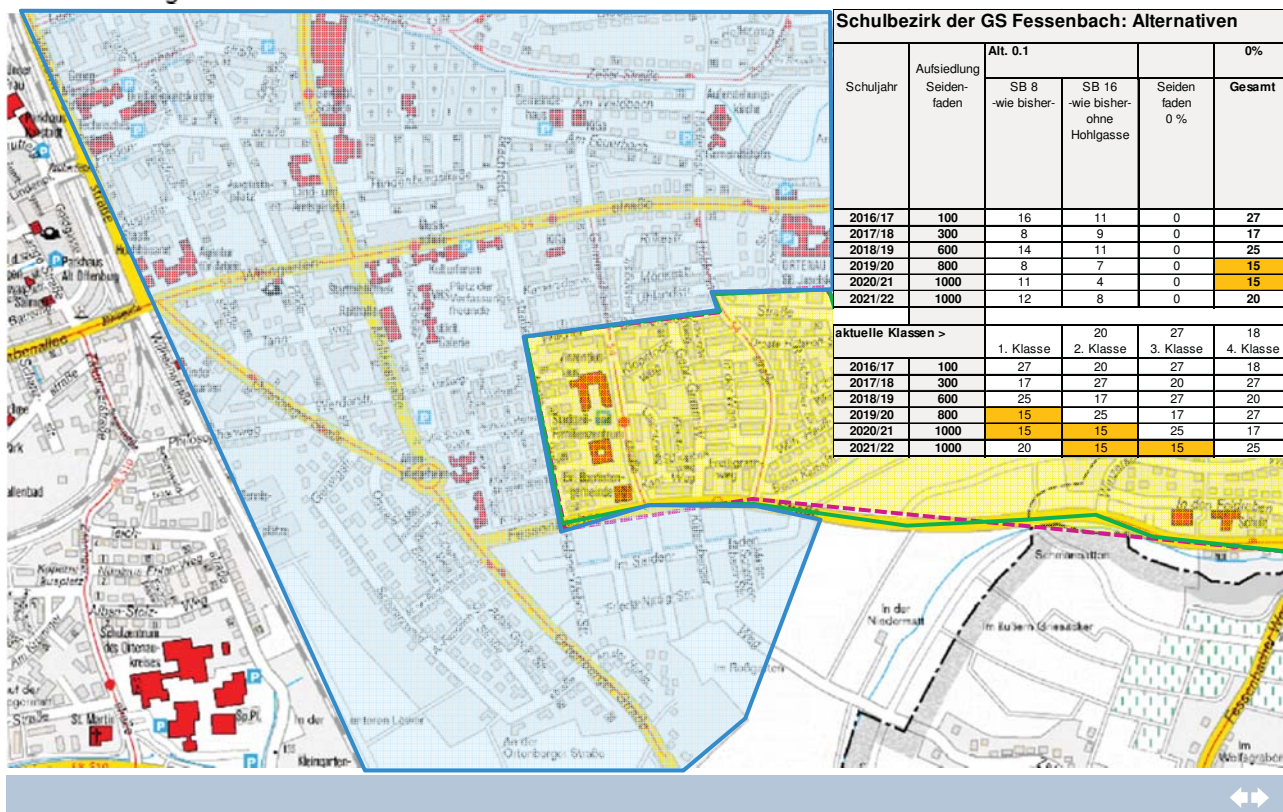
Aus den ursprünglich vorgestellten 7 Alternativen wurden 3 Alternativen als vorzugswürdig eingestuft

- **Alternative 0.1** – Seidenfaden komplett im Schulbezirk der GeMo
- **Alternative 2** – Seidenfaden mit ca. 60 % im Schulbezirk der GeMo und mit ca. 40 % im Bezirk der GS Fessenbach. Die bisherige Schulbezirksgrenze rückt auf die Achse der Grimmelshausenstraße.
- **Alternative 3a** - Seidenfaden mit ca. 25 % im Schulbezirk der GeMo und mit ca. 75 % im Bezirk der GS Fessenbach. Die bisherige Schulbezirksgrenze rückt auf die Achse der Gebrüder Grimm Straße; 6-jährige Übergangsregelung für die 26 im Bestand betroffenen Kinder, die auf Wunsch im Wege eines Schulbezirkswechsels in die GS Fessenbach gehen könnten.

→ Details siehe nachfolgende Folien



Alternative 0.1: Schulbezirksgrenze Bestand unverändert
Seidenfaden wird zu 100 % Schulbezirk GeMo zugeschlagen



Vor- und Nachteile der Alternative 0.1.

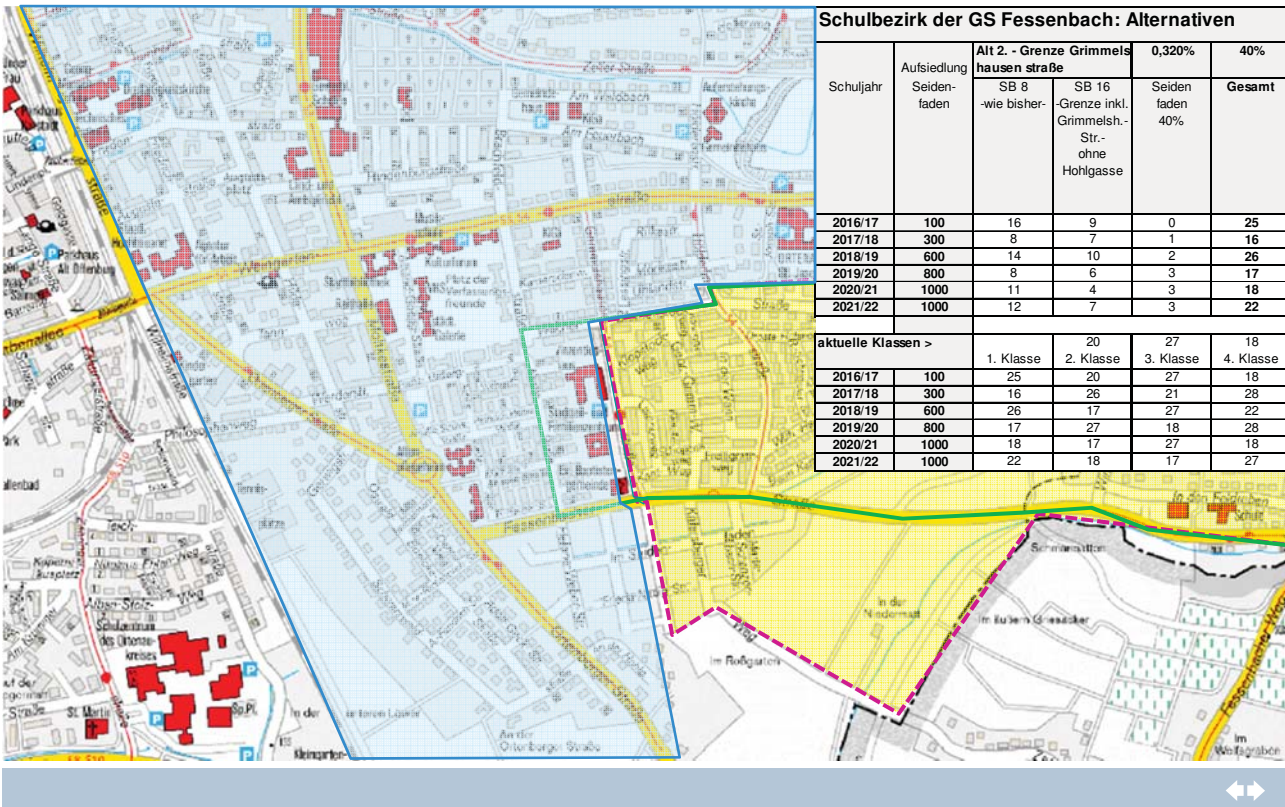


- Alternative 0.1 würde funktionieren: GeMo hat genügend Raumkapazität, die leichte Unterauslastung der GS Fessenbach (siehe orange Felder) lässt sich durch Schulbezirkswechsel problemlos beheben.
- Bestehende Schulbezirksgrenzen müssten nicht verändert werden (Seidenfaden ausgenommen).
- Alle Kinder aus dem Sozialraum Seidenfaden gehen auf die gleiche Schule.
- Gute Auslastung der GeMo ist gewährleistet.



- Leichte Unterauslastung der GS Fessenbach (in einigen Klassen nur 15 Kinder), dies ist aber über einen SB-Wechsel leicht zu lösen.
- Die von Teilen des Seidenfadens quasi in Sichtweite liegende GS Fessenbach kann nicht besucht werden.
- Die Bauherren/Mieter des Seidenfadens könnten evtl. auf die ursprünglich gedachten Zuordnung des kompletten Baugebietes Seidenfaden zur GS Fessenbach vertraut haben – es gibt allerdings kein Rechtsanspruch und die westlich der Ortenbergerstraße liegenden Stadtgebiete (Schwarzwaldstraße u.a.) bis zur Bahnlinie sind auch der GeMo zugeordnet.

Alternative 2: Schulbezirksgrenze Bestand auf Grimmelshausenstraße
Seidenfaden wird zu 40 % Schulbezirk 8 Fe zugeschlagen



Vor- und Nachteile der Alternative 2

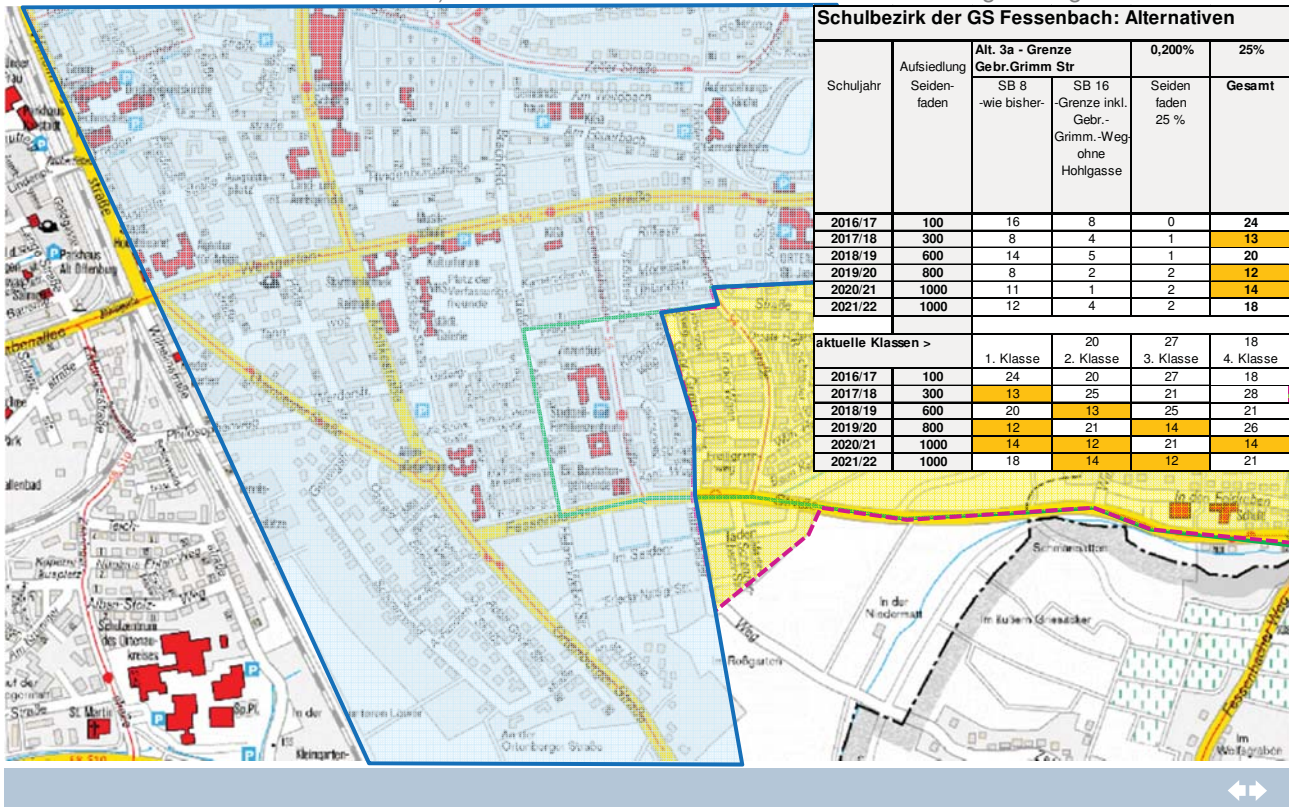


- Alternative 2 würde sehr gut funktionieren: Durch die Verschiebung der Grenze (auch im Bestand) auf Höhe der Grimmelshausenstr. ergibt sich eine sozialräumlich logische neue Aufteilung der Schulbezirke.
- Die quasi in Sichtweite der GS Fessenbach wohnenden Kinder des Seidenfadens könnten diese Schule besuchen.
- Von den Änderungen im Bestand sind in den nächsten 6 Jahren nur relativ wenige Kinder betroffen (7): 2016/17 (2), **2017/18 (2)**; 2018/19 (1), **2019/20 (1) und 2021/22 (1)** – wobei die Kinder der „fett gedruckt“ Jahrgänge (also 4 von 7 Kindern) auf Wunsch im Rahmen eines Schulbezirkswechsels vorrangig bei der GS Fessenbach berücksichtigt werden könnten – sofern sich dort die prognostizierten relativ niedrigen Schülerzahlen in diesen Jahrgängen realisieren und genügend Platz ist.



- Der Sozialraum Seidenfaden ist nicht einheitlich einer Schule zugeordnet.
- Die Bauherren/Mieter im westlichen Teil des Seidenfadens könnten evtl. auf die ursprünglich gedachten Zuordnung des kompletten Baugebietes Seidenfaden zur GS Fessenbach vertraut haben – es gibt allerdings kein Rechtsanspruch und die westlich der Ortenbergerstraße liegenden Stadtgebiete (Schwarzwaldstraße u.a.) bis zur Bahnlinie sind auch der GeMo zugeordnet.

- Alternative 3a:**
- a) Schulbezirksgrenze Bestand auf Gebr. Grimm Straße
 - b) allerdings aus bisherigem Schulbezirk noch 6 Jahre Anspruch (also die bereits geborenen Kinder) auf Schulbezirkswchsel zur GS Fessenbach
 - c) Seidenfaden wird zu 25 % Schulbezirk 8 Fe. zugeschlagen



Vor- und Nachteile der Alternative 3a

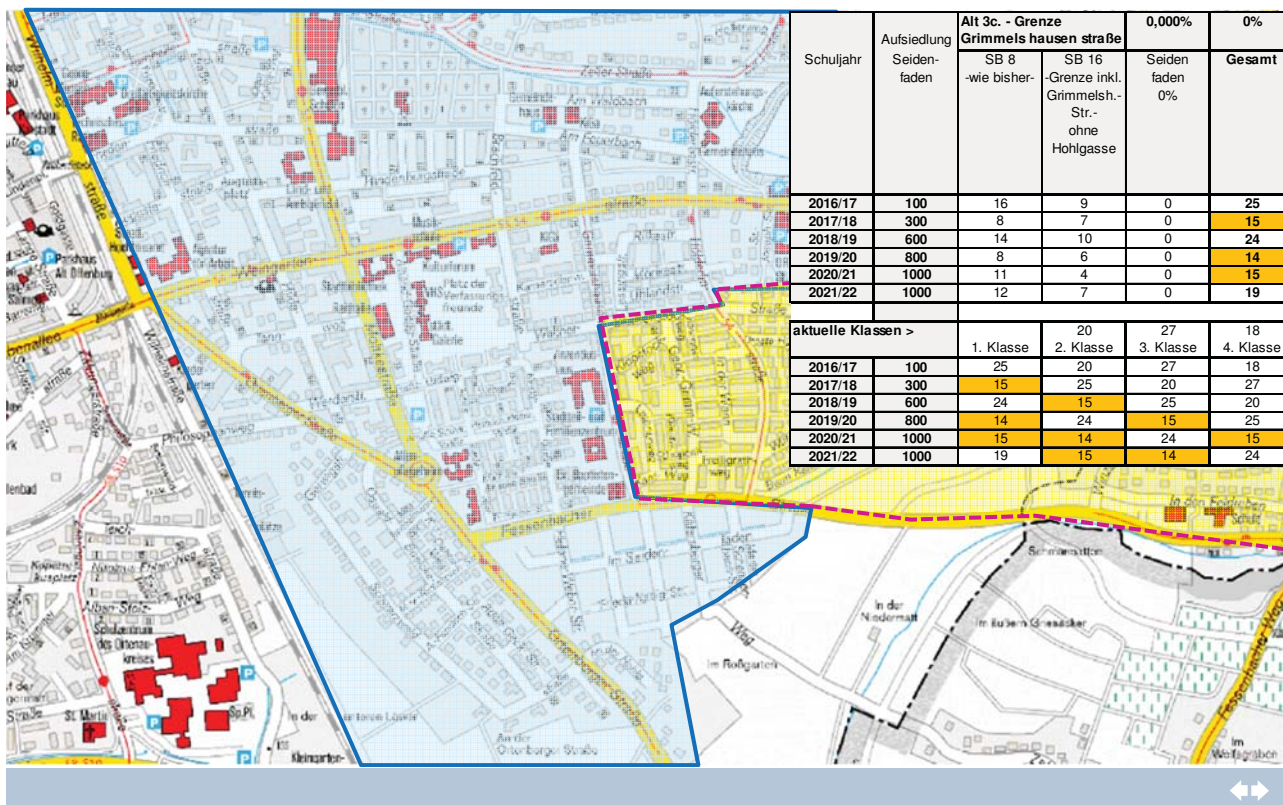


- Alternative 3a würde überwiegend funktionieren: viel „Luft“ in Fessenbach, zu kleine Klassen könnten ggf. durch Schulbezirkswchsler aufgefangen werden. Sofern die Schulbezirkswchsler-Option wahrgenommen wird, wird es in 3 Jahrgängen knapp.
- Diese Alternative stärkt langfristig das Schülerpotential der GeMo (GeMo verliert derzeit viele Schüler durch Schulbezirkswchsler).
- Für 26 Kinder im SB 16 besteht für die nächsten 6 Jahre „Bestandsschutz“.



- In einigen Jahrgängen führt die Alternative 3a teilweise zu deutlich zu kleinen Klassen.
- Eine relativ starke Verschiebung der Westgrenze des SB 16 wird notwendig:
- Relativ viele Kinder sind durch die Verschiebung im Bestand betroffen (26) – sofern alle diese Kinder den „Bestandsschutz“ wahrnehmen und nach Fessenbach wechseln, hätten wir in 2 Jahrgängen mit 28 Kindern und in einem Jahrgang mit 29 Kindern eine kritische Situation (siehe Folie mit Alternative 1, die diesem Übergangsszenario entspricht).
- Befristeter „Bestandsschutz“ über 6 Jahre verhindert eine klare eindeutige Regelung und könnte zu Verunsicherungen und mangelnder Transparenz führen – das Problem mit Geschwisterkindern, die ab sofort geboren werden, bleibt.

Alternative 3c: Schulbezirksgrenze Bestand auf Grimmelhausenstraße
Seidenfaden wird zu 100 % Schulbezirk 16 GeMo zugeschlagen
Neuer Vorschlag – SFZ Oststadt



Vor- und Nachteile der Alternative 3c



- Alternative 3c würde überwiegend funktionieren: GeMo hat genügend Raumkapazität, die Unterauslastung der GS Fessenbach (siehe orange Felder) lässt sich ggf. durch Schulbezirkswechsler beheben.
- Alle Kinder aus dem Sozialraum Seidenfaden gehen auf die gleiche Schule.
- Gute Auslastung der GeMo ist gewährleistet.
- Von den Änderungen im Bestand sind in den nächsten 6 Jahren nur relativ wenige Kinder betroffen (7). Im Rahmen eines Schulbezirkswechsel ist eine Aufnahme in die GS Fessenbach vermutlich möglich.



- Unterauslastung der GS Fessenbach (in einigen Klassen nur 14/15 Kinder), dies ist aber ggf. über SB-Wechsler zu lösen.
- Die von Teilen des Seidenfadens quasi in Sichtweite liegende GS Fessenbach kann nicht besucht werden.
- Die Bauherren/Mieter des Seidenfadens könnten evtl. auf die ursprünglich gedachten Zuordnung des kompletten Baugebietes Seidenfaden zur GS Fessenbach vertraut haben – es gibt allerdings kein Rechtsanspruch und die westlich der Ortenbergerstraße liegenden Stadtgebiete (Schwarzwaldstraße u.a.) bis zur Bahnlinie sind auch der GeMo zugeordnet.

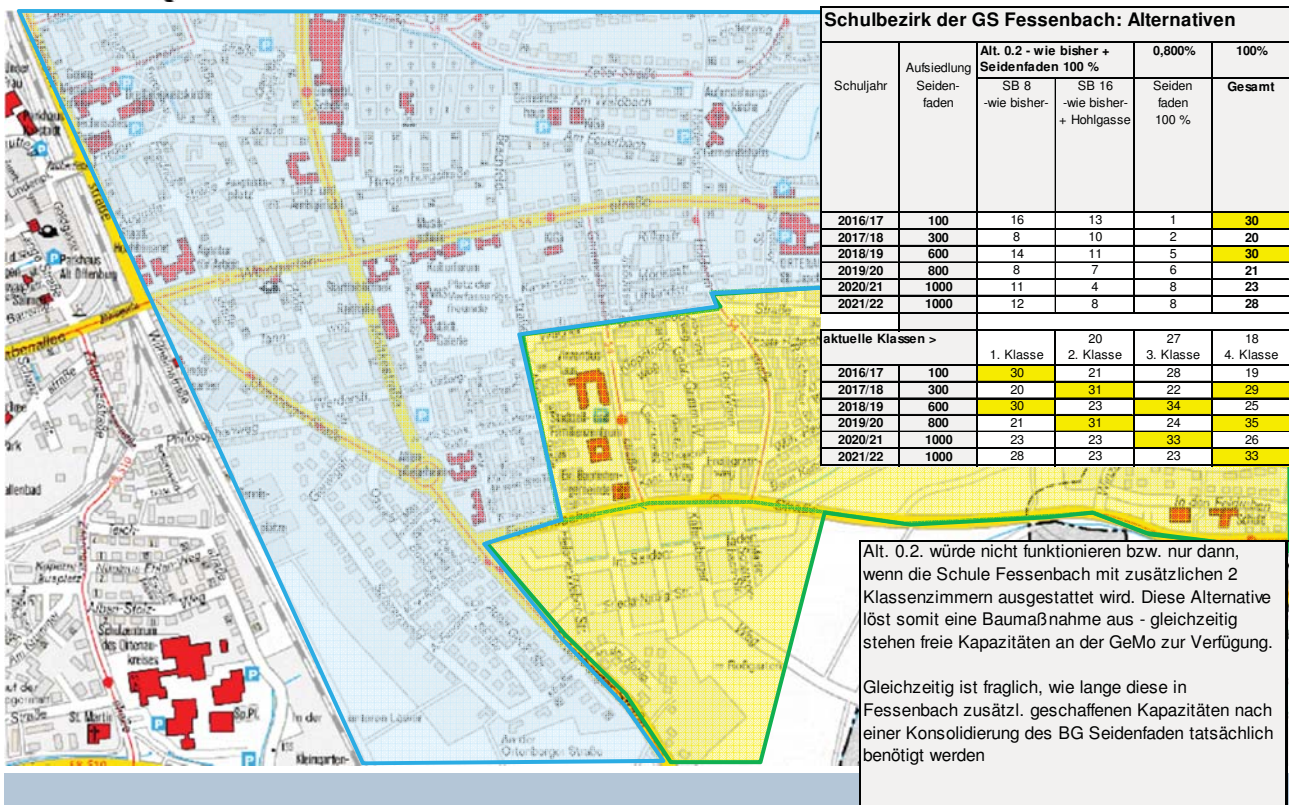
4. Alternativen die nicht weiter verfolgt wurden

- Die nachfolgenden Varianten 0.2, 1, 3b und 4 wurden nach übereinstimmender Auffassung im Beteiligungsprozess nicht weiterverfolgt.

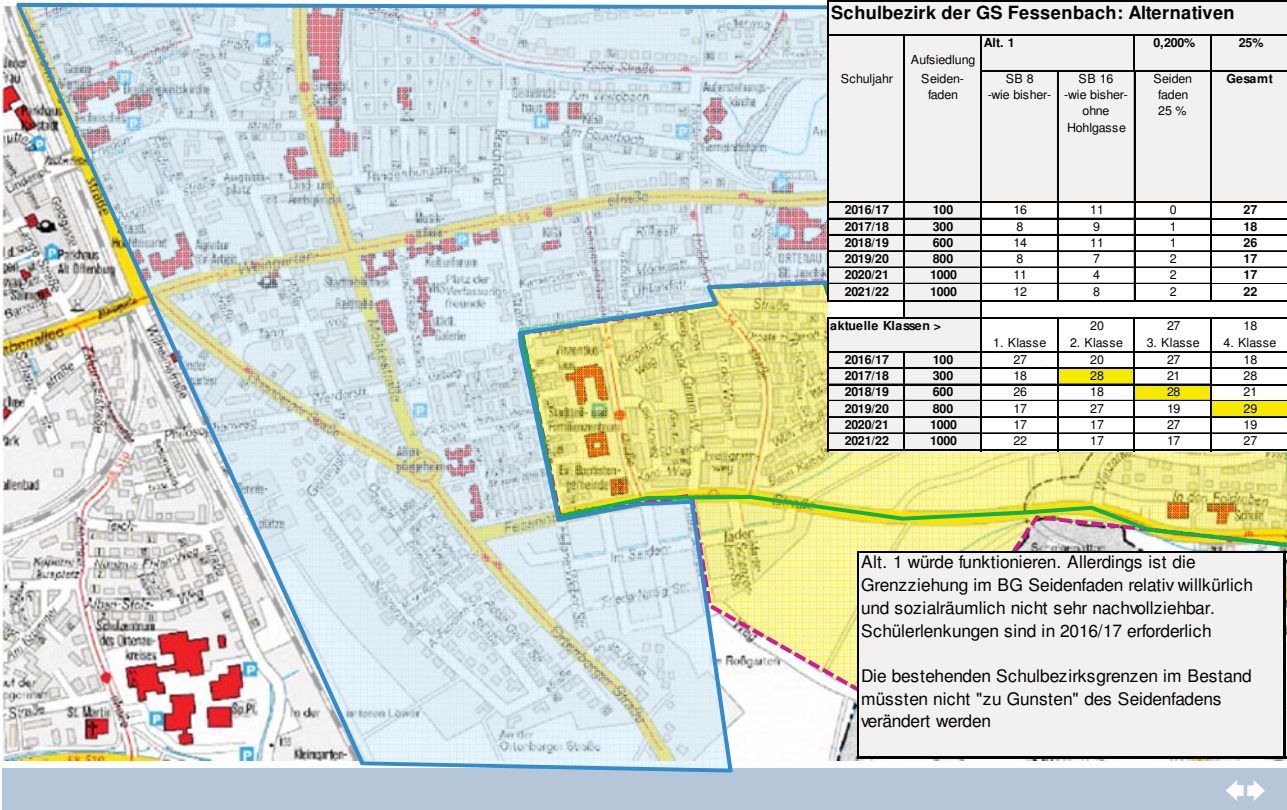
15



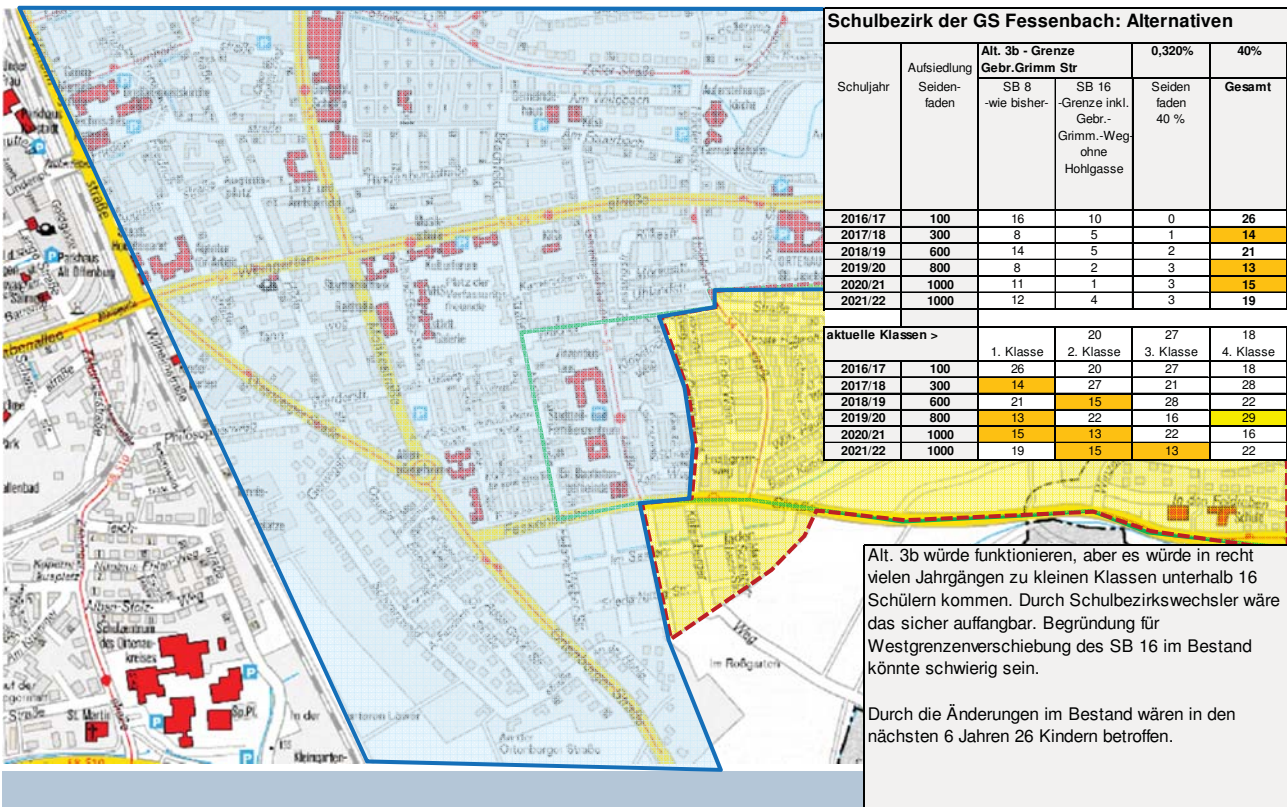
Alternative 0.2. Schulbezirksgrenze Bestand wie bisher Seidenfaden wird zu 100 % Schulbezirk 8 Fe. zugeschlagen



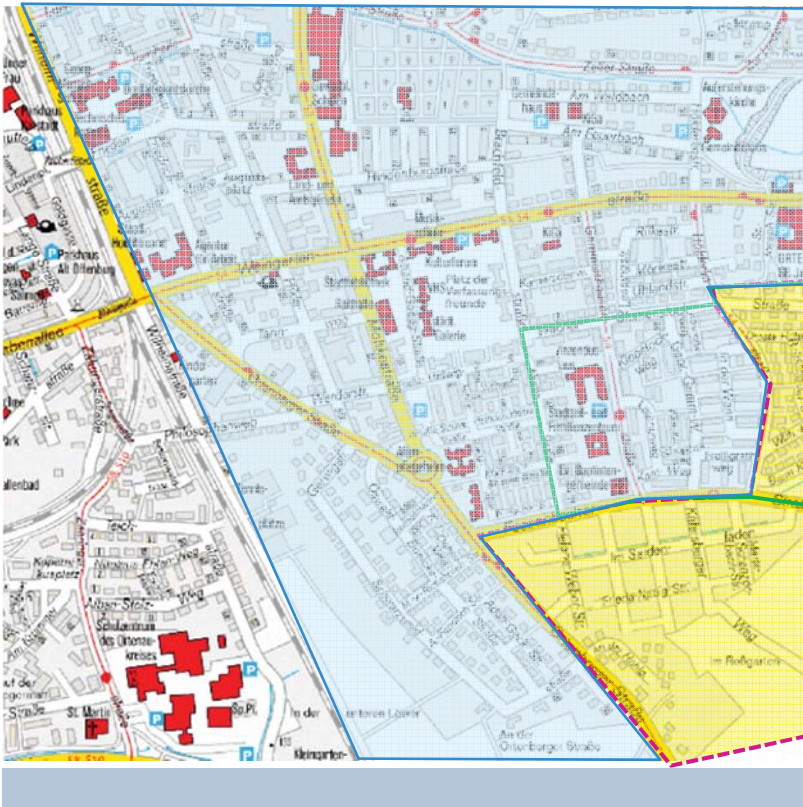
Alternative 1: Schulbezirksgrenze Bestand unverändert
Seidenfaden wird zu 25 % Schulbezirk 8 Fe. zugeschlagen



Alternative 3b: Schulbezirksgrenze Bestand auf Gebr. Grimm Straße
Seidenfaden wird zu 40 % Schulbezirk 8 Fe. zugeschlagen



Alternative 4: Schulbezirksgrenze Bestand auf Hölderlinstraße
Seidenfaden wird zu 100 % Schulbezirk 16 Fe. zugeschlagen



Schulbezirk der GS Fessenbach: Alternativen

Schuljahr	Aufsiedlung Seiden- faden	Alt. 4 - Grenze Hölderlinstr.		0,800%	100%
		SB 8 -wie bisher-	SB 16 -Grenze inkl. Hölderlin-Str. mit Hohlgasse	Seiden- faden 100 %	Gesamt
2016/17	100	16	5	1	22
2017/18	300	8	3	2	13
2018/19	600	14	3	5	22
2019/20	800	8	1	6	15
2020/21	1000	11	1	8	20
2021/22	1000	12	1	8	21

aktuelle Klassen >		20	27	18
		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
2016/17	100	22	21	28
2017/18	300	13	23	22
2018/19	600	22	16	26
2019/20	800	15	23	17
2020/21	1000	20	17	25
2021/22	1000	21	20	17

Alt. 4 würde funktionieren. Es könnte aber schwierig sein zu vermitteln, warum im bisherigen SB 16 die Grenze Richtung Osten verschoben wird und im BG Seidenfaden nach Westen. Gleichzeitig könnten sich in 2 Jahrgängen sehr kleine Eingangsklassen ergeben (was aber ausgleichbar wäre).

Durch die Änderungen im Bestand wären in den nächsten 6 Jahren 39 Kindern betroffen.